

Ergebnisprotokoll
über die Sitzung des Akademischen Senats am 10. Oktober 2007 (VII/14), von
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Vorsitz: Dr. Viola von Oeynhausen, MNF

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF	
Prof. Dr. Hartmut Ewald, IEF/IAE	
Prof. Dr. Rudolf Guthoff, MEF	bis 16.15 Uhr
Prof. Dr. Igor Pochoshajew, THF	
Prof. Dr. Hans-Joachim Schütz, JUF	bis 16.15 Uhr
Prof. Dr. Dr. Wolfgang-Dietrich Gruner, PHF/HI	i. V. für Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski, PHF
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF	
Prof. Dr. Klaus Neymeyr, MNF/IfMA	i. V. für Prof. Dr. Dieter G. Weiss, MNF
Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski, PHF	
Dr. Andreas Crusius, MEF	ab 14.30 Uhr
Dr. Bernd Karstens, IEF	
Dr. Arne Schoor, MNF	
Stud. Vivien Günzel, WSF	
Stud. Daniel Münzner, MNF	zeitweise abwesend
Stud. Tanja Voigt, JUF	
Ursula Keßler, K/D2	

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Thomas Strothotte	Rektor
Prof. Dr. Klaus Hock	Prorektor
Prof. Dr. Ronald Redmer	Prorektor
Prof. Dr. Wolfgang Schareck	Präsident Konzil
Joachim Wittern	Kanzler
Prof. Dr. Djamshid Tavangarian	Dekan IEF
Prof. Dr. Christoph Woernle	Studiendekan MSF i. V. für Prof. Dr. Alfred Leder, Dekan MSF
Prof. Dr. Ralph Weber	Dekan JUF; bis 15.00 Uhr
Prof. Dr. Emil Ch. Reisinger	Dekan MEF; ab 15.45 Uhr
Prof. Dr. Werner Müller	Dekan PHF
Prof. Dr. Thomas Klie	Dekan THF
Prof. Dr. Stefan Göbel	Dekan WSF
Prof. Dr. Otto Fiedler	Ehrensensator
Prof. Dr. Horst Pätzold	Ehrensensator
Katrin Buchholz	Gleichstellungsbeauftragte
Christian Berntsen	StuRa-Präsident; ab 14.15 Uhr
Nicole Weißhuhn	stv. AStA-Vorsitzende
Dr. Sybille Bachmann	Personalrat; bis 15.30 Uhr

geladene Gäste:

Prof. Dr. Martina Kumlehn, THF	zu TOP 7
Dr. Jürgen Heeg, UB	zu TOP 11
Prof. Dr. Andreas Podbielski, MEF	zu TOP 13 und 14

Vorläufige Tagesordnung:

0 Fototermin

I Regularien

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Akademischen Senats vom 5. September 2007 (VII/13)

3 Beschlussfassung über den Terminplan für die Sitzungen des Akademischen Senats im Wintersemester 2007/2008

Bericht: Vorsitzender des Senats

Vorlage: VII/126

4 Beschlusskontrolle

- Stellungnahme zu den Vorschlägen der Landesrektorenkonferenz für Änderungen des Landeshochschulgesetzes

Bericht: Senatorin Dr. von Oeynhausen, Vorsitzende der Strukturkommission

Vorlage: VII/139

5 Information der Universitätsleitung / Anfragen an die Universitätsleitung

II Wahlen

6 Wahl des studentischen Mitgliedes (graduierter Student) der Vergabekommission der Universität Rostock und seines Vertreters

Bericht: Prof. Dr. Lampe, Prorektor für Forschung und Forschungsausbildung

Vorlage: VII/133

III Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

7 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W1-Juniorprofessur für Hermeneutik neuzeitlicher Christentumspraxis an der Theologischen Fakultät

Bericht: Senator Prof. Dr. Stolz, Koreferent

Prof. Dr. Kumlehn, Vorsitzende der Berufungskommission

Vorlage: VII/129

8 Beschlussfassung über den Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Oliver Schmitt

Bericht: Senator Prof. Dr. Pochoshajew, Koreferent

Prof. Dr. Pau, Vorsitzender der Habilitationskommission der MEF

Vorlage: VII/136

9 Beschlussfassung über den Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr.-Ing. Günther Kundt

Bericht: Senator Prof. Dr. Schütz, Koreferent

Prof. Dr. Pau, Vorsitzender der Habilitationskommission der MEF

Vorlage: VII/137

- 10 Beschlussfassung zu Anträgen der Fakultäten auf Verleihung der Lehrbefugnis
Bericht: Vorsitzender des Senats
Vorlage: VII/127

IV Haushaltsangelegenheiten

- 11 Etatmodell 2008 der Universität Rostock für die Literatur- und Informationsversorgung
Bericht: Dr. Heeg, Direktor der Universitätsbibliothek
Vorlage: VII/135

V Angelegenheiten aus Studium und Lehre

- 12 Information zur externen Evaluation von Masterstudiengängen an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Nerdinger, WSF
Vorlage: VII/138
- 13 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Medizinische Biotechnologie an der Medizinischen Fakultät
Beschlussfassung über die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Medizinische Biotechnologie an der Medizinischen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Podbielski, MEF
Vorlage: VII/128
- 14 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Medizinische Biotechnologie an der Medizinischen Fakultät
Beschlussfassung über die Studienordnung für den Master-Studiengang Medizinische Biotechnologie an der Medizinischen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Podbielski, MEF
Vorlage: VII/132
- 15 Beschlussfassung über die Ergänzungen der Studienordnung der Medizinischen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Reisinger, Dekan der MEF
Vorlage: VII/131

VI Strukturangelegenheiten

- 16 Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W1-Juniorprofessur für Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Göbel, Dekan der WSF
Vorlage: VII/134

VII Informationen

zu 0

Die Gruppenaufnahme des Akademischen Senats vom 10. Oktober 2007 ist unter <http://www.uni-rostock.de/svo/senat-testfoto.htm> zu finden.

I Regularien

zu 1

Der Senat war zu Beginn mit 16 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 17 resp. 15 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Die stellvertretende Vorsitzende des Senats begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Gäste. Besonders begrüßt wurden die Ehrensenatoren, die neu gewählten studentischen Senatoren Tanja Voigt und Sandro Geister (in Abwesenheit) und der derzeitige StuRa-Präsident Christian Berntsen.

Der Senat stimmte der Aufnahme der nicht fristgerecht eingegangenen TOP 8 und 9 in die Tagesordnung einstimmig zu. TOP 12 wurde auf Antrag des Einreichers von der Tagesordnung gestrichen. Der Senat bestätigte gemäß § 7 Absatz 5 Satz 4 der Geschäftsordnung die endgültige Tagesordnung.

zu 2

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Senats vom 5. September 2007 (VII/13) wurde ohne Änderungen genehmigt.

Frau Buchholz, Gleichstellungsbeauftragte, wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in der am 5. September 2007 verhandelten Habilitationsordnung der Medizinischen Fakultät entweder geschlechtsneutrale oder sowohl weibliche als auch männliche Bezeichnungen zu verwenden seien und die Ordnung dahingehend geändert werden müsse. Prof. Dr. Schareck nahm diesen Hinweis zur Kenntnis. Er merkte an, dass die Habilitationsordnung bereits zur Genehmigung im Bildungsministerium M-V vorliegt.

zu 3

Per Akklamation votierten die Senatsmitglieder für den Terminplan über die Sitzungen des Akademischen Senats im Wintersemester 2007/2008:

Sitzungsdatum	Annahmeschluss für Vorlagen
10. Oktober 2007	26. September 2007
7. November 2007	24. Oktober 2007
5. Dezember 2007	21. November 2007
9. Januar 2008	19. Dezember 2007
6. Februar 2008	23. Januar 2008
5. März 2008	20. Februar 2008

Als Sitzungsbeginn wurde 14.00 Uhr vereinbart.

Beschlusnummer: 136 (VII/126)

Abstimmungsergebnis: 16/0/0

zu 4

Stud. Senator Münzner erläuterte die Vorlage VII/139. Die Stellungnahme der Strukturkommission zu den Vorschlägen der Landesrektorenkonferenz für Änderungen des Landeshochschulgesetzes beinhaltet unter anderem die Stärkung der Gremienkompetenzen, die Einheit von Forschung und Lehre und die kollegiale Hochschulleitung. Diese Überlegungen werden auch in die weitere Arbeit der Strukturkommission – die Überarbeitung der Grundordnung - einfließen.

Im Ergebnis nahm der Akademische Senat zu den Vorschlägen der Landesrektorenkonferenz für Änderungen des Landeshochschulgesetzes wie folgt Stellung:

Der Akademische Senat der Universität Rostock spricht sich aus

- für die Erhaltung der Gremienvielfalt und Stärkung der Kompetenzen der Gremien
- für weitergehende Hochschulautonomie unter Beachtung der gesetzlichen und landespolitischen Vorgaben
- für wissenschaftliche Qualität, für Einheit von Forschung und Lehre bei allen Entscheidungen über Personen, Personalstruktur und Organisation von Studium und Lehre
- für eine kollegiale Leitung mit verteilten Zuständigkeiten unter Einbeziehung des Kanzlers und
- gegen eine Professionalisierung der akademischen Selbstverwaltung, insbesondere der Leitungsämter unterhalb der Rektorebene (Prorektoren, Fakultätsleitung)

Beschlusnummer: 137 (VII/139)

Abstimmungsergebnis: 16/0/0

zu 5

Der Rektor informierte über folgende Vorgänge:

- Vorstellung der neuen Pressesprecherin

Der Rektor stellt die neue Pressesprecherin Dr. Kristin Nölting vor. In einem kurzen Verfahren unter Verzicht einer Ausschreibung konnte die universitätsangehörige Dr. Nölting für dieses Amt gewonnen werden. Im Frühjahr 2008 wird eine erneute Ausschreibung für diese Stelle erfolgen. Eine Einstellung von außerhalb ist dann möglich.

Dr. Nölting skizzierte im Anschluss ihren Werdegang und wurde vom Senat herzlich willkommen geheißen.

- Sachstand zur Gründung der INF

Am 11. Oktober 2007 findet der feierliche Gründungsakt der INF statt. Die drei Departments haben bereits ihre von den Prorektoren geleiteten konstituierenden Sitzungen durchgeführt. Der Rektor gab die von ihm bestellten Mitglieder des Gründungsvorstands bekannt. Außerdem stellte er Prof. Dr. Meiwes-Broer (MNF) als Leiter der Profillinie Science and Technology of Life, Light and Matter, Prof. Dr. Graf (MNF) als Leiter der Profillinie Maritime Systems und Prof. Dr. Kirste (IEF) als Leiter der Profillinie Aging Science and Humanities vor.

Als Gründungsdekan wurde Prof. Dr. Kragl (MNF) und als Studiendekan Prof. Dr. Tonner (JUF) vom Rektor nominiert. Über den Dekan, den Studiendekan und die Mit-

glieder des Gründungsvorstands wurde offen abgestimmt. Senator Prof. Dr. Guthoff bat daraufhin um Prüfung, ob über Personen offen abgestimmt werden darf.

Außerdem berichtete der Rektor, dass das Wirtschaftsministerium M-V Unterstützung im Hinblick auf die Profillinien zugesagt hat. Die zu vergebenden Promotionsstipendien können durch das Wirtschaftsministerium M-V verlängert werden, wenn die Stipendiaten eine Firmengründung avisieren.

Der Rektor informierte über die vor dem Gründungsakt stattfindende Gesprächsrunde, an der der Bildungsminister des Landes M-V, der Wirtschaftsminister, der Staatssekretär des Finanzministeriums, Prof. Dr. Wahlster, der Gründungsdekan der INF und der Rektor teilnehmen.

- Universitätsrat

Der Rektor berichtete über die Sitzung des Universitätsrats am 8. Oktober 2007. Die neu gewählte Universitätsrätin Prof. Dr. Limbach war leider nicht anwesend. Der Rektor hat in dieser Sitzung die Vorhaben der Universität vorgestellt und die Vorschläge und Hinweise vom Universitätsrat aufgenommen.

- Sachstand Masterfähigkeit Betriebswirtschaftslehre

Hier besteht noch Diskussionsbedarf zwischen dem Rektor und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Die Grundlagen und der Zuschnitt des Master-Studiengangs müssen erörtert werden.

- Sachstand Konzeptentwicklung der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät

Der Rektor informierte darüber, dass der Wissenschaftsrat vor einem Jahr die Agrarwissenschaften in Deutschland begutachtet und Empfehlungen zur Entwicklung ausgesprochen hat. Die Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock wurde auf einem unterkritischen Niveau eingestuft. Die Fakultät soll gegenwärtig ein Strategiekonzept unter Berücksichtigung der Profillinien entwickeln, in denen die Anregungen des Wissenschaftsrats aufgegriffen werden.

Der Rektor erwähnte ein Schreiben des Bildungsministers, das seine Interpretation des Gutachtens des Wissenschaftsrats beinhaltet. Der Bildungsminister meint, dass die Forschungsleistungen bei den Agrarwissenschaften universitären Standards kaum genügen.

In diesem Zusammenhang berichtete der Rektor auch über die Evaluierung des Forschungsinstituts für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere, Dummerstorf durch die Leibniz Gemeinschaft.

Es folgte eine intensive Aussprache, die mit einem Antrag zur Geschäftsordnung gemäß § 9 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Arbeit des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 8. Januar 2003 beendet wurde. Der Senat beschloss den Schluss der Rednerliste und die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes zum Strategiekonzept der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät mit anschließender Diskussion für die Senatssitzung am 7. November 2007.

Beschlusnummer: 138 (VII)

Abstimmungsergebnis: 13/4/0

Prof. Dr. Weber, Dekan der Juristischen Fakultät, verließ anschließend den Sitzungsraum, da er sich durch den Schluss der Rednerliste sowie durch einen im Vorfeld von der stellvertretenden Vorsitzenden erteilten Ordnungsruf - seine Wortwahl dem Raum anzupassen - in seinem Rederecht im Senat eingeschränkt fühlte.

Der komplette Bericht des Wissenschaftsrats ist nachzulesen unter <http://www.wissenschaftsrat.de/texte/7618-06.pdf>

- Besetzung der W3-Stiftungsprofessur für Neurorestauration an der Medizinischen Fakultät (Eilentscheidung des Rektorats) – Senat vom 5. September 2007

Zur Besetzung der oben angeführten Professur informierte der Rektor, dass der Vorgang fortgesetzt, die Liste abgearbeitet und der Ruf erteilt wird.

Prof. Dr. Müller, Dekan der Philosophischen Fakultät fragte an, warum bei der Ausschreibung der diesjährigen Promotionsstipendien der Landesgraduiertenförderung die Geistes- und die Politikwissenschaften ausgeschlossen wurden. Er bittet darum, dass alle Fächer Anträge stellen können. Der Kanzler erläuterte dazu, dass die Landesgraduiertenförderung nicht mehr aus Landesmitteln sondern aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert wird. Der ESF wird jedoch nur der anwendungsbezogenen Forschung gewidmet. Die Universität hat das Bildungsministerium bereits auf diesen Missstand hingewiesen, die Landesregierung wird hinsichtlich der Landesgraduiertenforschung jedoch nichts ändern. Das Schreiben der Universität an das Bildungsministerium wird der Kanzler dem Senat zur Kenntnis geben. Senatorin Keßler berichtete, dass für das Haushaltsjahr 2008/2009 die Landesgraduiertenförderung im Einzelplan des Bildungsministeriums (EP 7) wieder enthalten ist. Sie kündigte eine Überprüfung an. In der Senatssitzung am 7. November 2007 soll über den Sachstand zur Landesgraduiertenförderung berichtet werden. Außerdem empfahl der Senat dem Dekan, sich separat mit dem Kanzler in Verbindung zu setzen und ein eventuelles Protestschreiben als Vorlage in den Senat zu geben.

Der Kanzler erinnerte noch einmal an den am 12. Oktober 2007 stattfindenden Herbstball. Er informierte über das Programm und die Präsentation der einzelnen Fakultäten.

Auf Nachfrage von Prof. Dr. Schareck, Präsident des Konzils, informierte der Rektor, dass es in diesem Jahr keinen Elternauflauf geben wird. Die Ergebnisse rechtfertigen den immensen Aufwand nicht.

Frau Weißhuhn, stellvertretende AStA-Vorsitzende, berichtete über den erfolgreichen Campustag am 9. Oktober 2007 und bedankte sich bei allen Beteiligten.

Der Senatsvorsitzende erinnerte an den Rechenschaftsbericht des Rektors. Der Rektor erklärte, dass der Termin noch nicht feststeht. Er strebt an, den Bericht dem Senat im November vorzustellen.

Stud. Senator Münzner schilderte, dass die EMAU Greifswald eine große Anzahl Studierender immatrikuliert und damit in absehbarer Zeit der Status der Universität Rostock als größte Universität des Landes M-V verloren gehen könnte. Der Kanzler erläuterte, dass das Soll noch nicht erreicht ist und die Zulassungsverfahren noch andauern. Erwartet werden ca. 2.100 Immatrikulationen in das erste Fach- bzw. Hochschulsemester. Der Kanzler berichtete außerdem, dass derzeit eine Verschlan-
kung des Zulassungsverfahrens geprüft wird. Er betonte in diesem Zusammenhang, dass das Marketing für die Universität eine Verbesserung erfahren wird. In Kürze wird ein Kino-Trailer anlaufen, der für eine größere Bekanntheit der Universität sorgen soll.

Ehrensensator Prof. Dr. Fiedler berichtete über die Gründung der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften in Berlin. Vier Wissenschaftler der Universität Rostock wurden an diese Akademie berufen. Es sind: Prof. Dr. Beller, Prof. Dr. Thurow, Prof. Dr. Schmitz und Prof. Dr. Fiedler. Weitere Wissenschaftler aus Mecklenburg-Vorpommern wurden nicht berufen. Die Mitglieder des Senats dankten dem Ehrensensator für sein Engagement.

II Wahlen

zu 6

Prorektor Prof. Dr. Lampe, Berichterstatter zur Vorlage VII/133, war zur Sitzung nicht anwesend, so dass dieser Punkt bis zur nächsten Senatssitzung vertagt wurde.

III Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

zu 7

Als Koreferent informierte Senator Prof. Dr. Stolz über den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W1-Juniorprofessur für Hermeneutik neuzeitlicher Christentumspraxis an der Theologischen Fakultät. Er bezeichnete das Verfahren als präzise, stringent und in jedem Schritt nachvollziehbar. Er würdigte die kurze Verfahrensdauer. Im Ergebnis befürwortete er den Berufungsvorschlag und empfahl eine zügige Weiterbearbeitung, um eine schnelle Ruferteilung zu ermöglichen. Prof. Dr. Kumlehn, Vorsitzende der Berufungskommission, hatte dem Bericht nichts mehr hinzuzufügen. Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 8

Senator Prof. Dr. Pochoshajew berichtete als Koreferent über den Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Oliver Schmitt. Er charakterisierte das Verfahren als ordnungsgemäß. Er würdigte die Qualität der Lehrleistung des Kandidaten und unterstützte den Antrag uneingeschränkt. Senator Prof. Dr. Guthoff ergänzte, stellvertretend für den Dekan der Medizinischen Fakultät, die Ausführungen und hob die intensive interdisziplinäre Arbeit von PD Dr. Schmitt hervor.

Der Senat beschloss mit großer Mehrheit in geheimer Abstimmung die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Oliver Schmitt.

Beschlusnummer: 139 (VII/136)
Abstimmungsergebnis: 15/0/1

zu 9

Als Koreferent stellte Senator Prof. Dr. Schütz den Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Günther Kundt vor. Er bemängelte die unzureichende Aktenlage. Die wissenschaftliche Qualifikation ist jedoch unbestreitbar. Im Ergebnis unterstützte Senator Prof. Dr. Schütz den Antrag.

Die Mitglieder des Senats votierten in geheimer Abstimmung einstimmig für die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ an PD Dr. Günther Kundt.

Beschlusnummer: 140 (VII/137)
Abstimmungsergebnis: 16/0/0

zu 10

Per Akklamation stimmte der Senat den folgenden Anträgen der Medizinischen Fakultät auf die Verleihung der Lehrbefugnis (venia legendi) gemäß § 72 Absatz 1 Satz 1 LHG M-V zu:

Fakultät	Name	Fachgebiet
Medizinische Fakultät	Dr. med. habil. Sabine Dunkelmann	Nuklearmedizin
Medizinische Fakultät	Dr. rer. nat. Brigitte Müller-Hilke	Medizinische Immunologie

Beschlusnummer: 141 (VII/127)
Abstimmungsergebnis: 16/0/0

IV Haushaltsangelegenheiten

zu 11

Dr. Heeg, Direktor der Universitätsbibliothek, erläuterte das Etatmodell der Universität Rostock für die Literatur- und Informationsversorgung. Es soll ab dem Jahre 2008 Anwendung finden. Hintergrund ist der Wegfall der Mittel für die Rückergänzung mit Ablauf des Jahres 2003. Als Grundlage für das vorliegende Modell steht das Etatmodell der Bayerischen Rektorenkonferenz aus dem Jahr 2001. Dieses wurde an die Profile der Universität Rostock angepasst. Das neue Etatmodell ist bedarfsorientiert und Veränderungen können schnell und flexibel eingearbeitet werden. Die Kommission Haushalts-, Personal- und Bauangelegenheiten sowie der Rektor haben dieser Vorlage bereits zugestimmt. Der Kanzler ergänzte, dass dieses Modell ein objektivierte Berechnungsmodell für die Zuweisung an die Fächer bedeutet. Senatorin Keßler fügte hinzu, dass in der Vorlage keine absoluten Zahlen, sondern die Ist-Zuweisungen des Jahres 2007 abgebildet sind. Prof. Dr. Tavangarian, Dekan der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik, bemängelte, dass bei diesem Modell wenig Raum für besondere Bedarfe, in diesem Fall die Datenbank Scopus, bleibt. Dr. Heeg erwiderte, dass eine Reserve für Sonderfinanzierungen in dem Modell vorhanden ist, empfahl jedoch teure Bedarfe in Einzelgesprächen abzuklären. Weitere Nachfragen zu dem Etatmodell beantworteten Dr. Heeg und der Kanzler abschließend.

Im Ergebnis befürworteten die Mitglieder des Senats das Etatmodell 2008 der Universität Rostock für die Literatur- und Informationsversorgung und dankten Dr. Heeg für die Berichterstattung.

V Angelegenheiten aus Studium und Lehre

zu 12

gestrichen

zu 13

Senator Prof. Dr. Ewald äußerte eingangs sein Unverständnis darüber, dass die vorliegenden Ordnungen, über die bereits im Senat am 7. März 2007 abgestimmt wurde, wegen rein formaler Mängel nochmals im Senat zu behandeln sind.

Stud. Senator Münzner erwiderte, dass in der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation, angesichts des hohen Pensums von zu bearbeitenden Prüfungs- und Studienordnungen, die inhaltliche und nicht die formale Prüfung der Ordnungen im Vordergrund steht.¹

Prof. Dr. Podbielski, Berichterstatter für die Medizinische Fakultät, erläuterte kurz die Änderungen an der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Medizinische Biotechnologie an der Medizinischen Fakultät. Die Vorgaben vom Bildungsministerium wurden berücksichtigt. Die Prüfungs- und Studienordnung wurden anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Medizinische Biotechnologie wurde ohne Gegenstimmen beschlossen.

Beschlusnummer: 142 (VII/128)
Abstimmungsergebnis: 15/0/0

Auch der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Medizinische Biotechnologie stimmten die Mitglieder des Senats zu.

Beschlusnummer: 143 (VII/128)
Abstimmungsergebnis: 14/0/1

Prof. Dr. Benkenstein, Vorsitzender des Senats, erinnerte in diesem Zusammenhang an die Vereinbarung zwischen dem ZQS und dem Vorsitzenden des Senats im Februar 2007. Es wurde festgelegt, dass bei bereits im universitären Verfahren abgestimmten Prüfungs- und Studienordnungen - die nach der Anzeige im Bildungsministerium M-V aufgrund von Auflagen geringfügig angepasst werden müssen - die Vorlage für den Senat zur erneuten Abstimmung über diese Ordnungen die Änderungen aufzeigen soll.

zu 14

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang Medizinische Biotechnologie an der Medizinischen Fakultät wurde ohne weitere Aussprache zur Abstimmung gestellt.

Die Mitglieder des Senats votierten mehrheitlich für die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Medizinische Biotechnologie.

Beschlusnummer: 144 (VII/132)
Abstimmungsergebnis: 14/0/1

¹ nachträgliche Anmerkung der stellvertretenden Vorsitzenden Senatorin Dr. von Oeynhausen:
Die Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation ist für die formale und juristische Prüfung von Prüfungs- und Studienordnungen nicht zuständig.

Auch die Studienordnung für den Master-Studiengang Medizinische Biotechnologie wurde mehrheitlich vom Senat beschlossen.

Beschlusnummer: 145 (VII/132)
Abstimmungsergebnis: 13/0/2

zu 15

Prof. Dr. Reisinger, Dekan der Medizinischen Fakultät, erläuterte die Ergänzungen der Studienordnung der Medizinischen Fakultät. Auf Nachfrage verdeutlichte er, dass die vorliegenden Regelungen nicht auf die derzeit bestehenden Langzeitstudenten zutreffen, sondern für künftige Fälle Anwendung finden. Außerdem erklärte er, dass Studienortwechsler beim jeweiligen Studiendekanat eine Bescheinigung zur Bestätigung/Nichtbestätigung zur Weiterführung des Studiums erhalten können.

Senator Prof. Dr. Ewald ergänzte, dass derartige Regelungen zu Langzeitstudenten bereits in den ingenieurwissenschaftlichen Bereichen angewandt werden.

Die Mitglieder des Senats beschlossen die Ergänzungen der Studienordnung der Medizinischen Fakultät mehrheitlich.

Beschlusnummer: 146 (VII/131)
Abstimmungsergebnis: 14/0/1

Abschließend beglückwünschte die stellvertretende Vorsitzende Herrn Prof. Dr. Reisinger zu seinem bestandenen Master of Business Administration.

VI Strukturangelegenheiten

zu 16

Prof. Dr. Göbel, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, informierte über den Antrag zur Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W1-Juniorprofessur für Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Er erläuterte, dass für diese Professur eine breite Ausschreibung mit der Orientierung auf zwei Profillinien erfolgen wird. Nachfragen zur Berufungskommission beantwortete er abschließend.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

VII Informationen

Der Vorsitzende des Senats beantragte, der Sitzungsleitung künftig zu gestatten, die zeitliche Abfolge der Tagesordnungspunkte ad hoc zu verändern. Hintergrund ist, dass die geladenen Gäste keine übermäßig langen Wartezeiten in Kauf nehmen sollen. Die Mitglieder des Senats befürworteten diesen Antrag per Akklamation.

Die nächste reguläre Sitzung des Akademischen Senats findet am 7. November 2007 um 14.00 Uhr statt.

bestätigt:

Protokoll:

gez.

Dr. Viola von Oeynhausen

stellvertretende Vorsitzende des Akademischen Senats

gez.

Wenke Friske-Saß

Referat 1.2